

ISIS greift neue Regierungstruppen in Syrien an

ISIS hat erstmals Angriffe auf die syrischen Sicherheitskräfte der neuen Regierung unter Ahmed al-Sharaa verübt, wobei sieben Menschen getötet oder verletzt wurden. Die Situation in Suwayda bleibt angespannt.



ISIS hat zwei Angriffe auf syrische Sicherheitskräfte reivindiziert – die ersten seitdem die Übergangsregierung unter dem ehemaligen Dschihadisten **Ahmed al-Sharaa** im Amt ist.

Anschläge in Süd-Syrien

Die Terrorgruppe, die auch als Islamischer Staat bekannt ist, gab an, sieben Mitglieder des „apostatischen **syrischen Regimes**“ mit einem Sprengsatz getötet und verletzt zu haben. Der Anschlag ereignete sich auf einer Straße im Süden Syriens in der abgelegenen Wüstenregion Talul al Safa in der Provinz Suwayda.

Angriffe auf die Freie Syrische Armee

Eine militärische Quelle in der Region Suwayda teilte CNN mit, dass eine Aufklärungseinheit der Freien Syrischen Armee am Mittwoch während der Beobachtung von ISIS-Bewegungen in der Gegend überfallen wurde. Ein Kämpfer wurde dabei getötet und drei weitere verletzt.

Die Einheiten der Freien Syrischen Armee erhalten Unterstützung von den US-Streitkräften in der sogenannten Deeskalationszone al Tanf, die sich in der Nähe der Grenzen zu Jordanien und Ägypten befindet, wo die USA einen kleinen Außenposten unterhalten.

Gefährliches Terrain für ISIS

Die Quelle fügte hinzu, dass die Region Talul al Safa ein „äußerst unzugängliches und gefährliches Gebiet ist, da ISIS das Terrain seit langem ausnutzt.“ Trotz des Verlustes fast aller kontrollierten Gebiete bis Ende 2017, hat ISIS weiterhin einen Fuß in der weiten zentralen Wüste Syriens.

Wiederholte Angriffe und Sicherheitslage

Kürzlich hatte ISIS einen weiteren Angriff in der gleichen Gegend verübt. CNN hat die Regierung in Damaskus um eine Stellungnahme gebeten. In der vergangenen Woche erklärte das syrische Innenministerium, dass Sicherheitskräfte in einem Gebiet nicht weit von den Anschlägen entfernt „eine Anzahl von improvisierten Sprengvorrichtungen (IEDs) sowie Waffen“ an Standorten einer mit ISIS verbundenen Terrorzelle sichergestellt haben.

Überwachung der Sicherheitslage durch das Institute for the Study of War

Das in Washington D.C. ansässige Institute for the Study of War

berichtet, dass die Gruppe wahrscheinlich trotzdem Zellen im Süden Syriens aufrechterhalten hat, obwohl sie dort seit mindestens zwei Jahren keine Angriffe durchgeführt hat.

Die USA und andere westliche Regierungen haben die neue syrische Regierung aufgefordert, einen erneuten Aufschwung von ISIS und anderen Terrorgruppen auf syrischem Boden zu verhindern. Die Regierung hat jedoch Schwierigkeiten, ihre Autorität in Suwayda auszudehnen, wo es zu Auseinandersetzungen zwischen Druzen und sunnitischen Gruppen gekommen ist.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at